

## NACHRICHTEN

## Dank an die Stimmbürger

ESCHEN – Am letzten Wochenende fanden in Eschen die Wahlen für die Geschäftsprüfungskommission statt. Die Ortsgruppe FBP Eschen-Nendeln konnte durch die Wahl ihrer zwei Kandidaten (Otto Gerner und Zeno Marxer) wiederum einen vollen Erfolg verzeichnen. Die FBP Eschen-Nendeln möchte sich hiermit bei den Stimmbürgern für die Unterstützung recht herzlich bedanken und gratuliert Otto Gerner und Zeno Marxer zur erfolgreichen Wahl. FBP Eschen-Nendeln

## L'Angolo degli Italiani

## Servizi sociali

- Sportello consolare Liechtenstein: a Schaan ogni sabato dalle 10 alle 12 alla Missione Cattolica Italiana (Reberastrasse 1). Operatore sociale: Egidio Stigliano. Chiuso per ferie da sabato 12 luglio
- Corrispondenza consolare Werdenberg: chiuso fino a sabato 6 settembre. Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.
- Patronato Ital-Uil: giovedì 3 luglio dalle ore 19.30 alle 21 presso il Circolo italiano di Triesen (Dorfstrasse 26). Operatore sociale: Cosimo Stefanelli. Il Patronato sospenderà il servizio per le vacanze estive dal 6 luglio. Per casi urgenti rivolgersi alla sede regionale di Zurigo, tel. 043/322 20 20.
- Patronato Acli: riapertura dopo le vacanze estive da sabato 6 settembre. Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

## Gita ad Assisi

Il Coro italiano «Tanto pe' cantà» organizza da sabato 6 a lunedì 8 settembre 2003 un pellegrinaggio ad Assisi, con visita di Perugia e Gubbio. La domenica sarà interamente dedicata ad Assisi (mezza giornata guidata per la visita della città) dove il Coro è stato invitato a cantare all'Istituto Serafico. Il prezzo del viaggio con pensione completa durante tutto il tragitto, dall'andata al ritorno in bus gran turismo, è di 325 franchi a persona. Il programma dettagliato sarà inviato a coloro che desiderano partecipare. Per altre informazioni: tel. 3923568.

## Corsi al BZB Buchs

Sabato 23 agosto (non il 12 luglio) alle ore 14.00 presso il BZB di Buchs l'APSP (associazione per la promozione e la specializzazione professionale) in collaborazione con Solidarietà e Progresso del Liechtenstein, organizza un incontro informativo per le iscrizioni ai corsi di informatica, tedesco, italiano.

**Informatica:** l'APSP offre la possibilità di imparare l'uso del computer e l'assistenza tecnica durante e dopo il periodo di insegnamento. La segreteria accoglie le iscrizioni per i nuovi corsisti e per quelli che desiderano continuare con il corso secondo.

**Tedesco:** è la lingua dove viviamo e senza la conoscenza di essa ci troviamo in difficoltà sul lavoro e in società. L'APSP offre dei corsi di lingua tedesca. I corsi inizieranno dopo le vacanze estive.

**Italiano:** c'è chi invece ha problemi per la lingua italiana, per esempio non sa scrivere correttamente o non conosce bene la grammatica. L'APSP offre anche questa possibilità di perfezionare la lingua italiana. Le iscrizioni per i corsi sopra descritti si ricevono presso la segreteria di Triesen: 3923568 dopo le ore 18 oppure cell. 079-65982 34.

## FC Azzurri Schaan

Ecco i numeri vincenti non ancora ritirati della tombola svoltasi al torneo degli Azzurri il 14 giugno: 3795, 3016, 1434, 1556, 3932, 2110, 1198, 5234, 5972, 4270, 4235, 1435, 5830. I premi possono essere ritirati presso il campo sportivo di Schaan, responsabile Capozzi Raffaele, tel. 081-7565951.

## Messe in italiano

- Ogni domenica e festa di precetto: Buchs ore 9, chiesa parrocchiale; Schaan ore 10.30, chiesa di S. Pietro; Mels ore 18, chiesa dei Cappuccini. A Flums: primo sabato del mese ore 18, Justuskirche; a Balzers terzo sabato del mese ore 18, Mariahilf.
- Per le vacanze estive: la S. Messa in italiano è sospesa in ogni località da domenica 13 luglio a domenica 3 agosto. Ripresa della S. Messa da domenica 10 agosto.

## Bienen im All

## Spice Bees - Film Premiere

VADUZ – Das Team «Spice bees» der Klasse 6a unter der Leitung von Dr. Manfred Schlapp zeigte gestern den eigens dafür hergestellten Film in der Aula des Liechtensteinischen Gymnasiums.

• Serino Mungo

Voller Spannung erwartete das interessierte Publikum in der Aula des Liechtensteinischen Gymnasiums die Erstaufführung des Films. Das Dreierteam David Oehri, Pascal Franck und Marc Spirig machten die Einführung und informierten über die durchgeführten Experimente im All. Es wurde über das Bohr- und Sozialverhalten der Carpenter-Bienen berichtet und darüber, wo sich die Bienen am liebsten aufhalten. Die jungen Forscher stellten klar fest, dass die Bienen in ihrem Verhalten im All bedeutend aktiver sind als auf der Erde.

## Der Film

Dr. Manfred Schlapp machte die Einführung zum Film und würdigte die Arbeit des Teams. Zum Dank an das fast drei Jahre dauernde Projekt wurde dem Sponsor VP-Bank eine aufgesteckte Carpenter-Biene geschenkt.

Der Film wurde von drei Personen hergestellt. Bruno Köppli war



Das Spice Team nach der glanzvollen Premiere ihres Films, v.l. David Oehri, Pascal Franck, Kim-My Schefer VP Bank, Dr. Manfred Schlapp, Marc Spirig und Adina Seeger

der Kameramann, Philipp Zünd zeichnete verantwortlich für den Schnitt und Marco Schädler komponierte die Filmmusik. Der spannend aufgemachte Film zeigte nochmals alle Höhen und Tiefen des Projektes. Besondere Highlights wie die Begegnung mit Claude Nicollier und der Empfang auf Schloss Vaduz zeigten nochmals die Bedeutung des

Projektes. Interessante Momente erfuhr das Team bei der Herstellung der Habitate der Bienen und beim anschließenden Test in der Zentrifuge. Am 16. Januar 2003 war es dann soweit! Die in einer Box eingebauten Carpenter-Bienen machten sich auf den Weg ins All. Das Dreierteam verfolgte den Start ihrer Bienen-Zöglinge mit und studierte

während des Fluges ihr Verhalten. Durch den tragischen Absturz am 1. Februar 2003, beim Eintreten in die Atmosphäre, nahm das Projekt ein tragisches Ende. Abschliessend bemerkte Hans Brunhart: «Es war ein Stück Faszination», und machte nochmals auf die Risiken und die Ambivalenz in der Weltraumfahrt aufmerksam.

## Bürgergenossenschaft wie weiter?

## Gemeinde Mauren wartet nun auf Entscheid der Landeskommision

MAUREN – In der Frage der Bildung einer Bürgergenossenschaft in Mauren liegt der Ball bei der Regelungskommission des Landes. Ein Gespräch mit Gemeindevertretern diente der Kommission letzte Woche vor allem zur Beschaffung von Entscheidungsgrundlagen. Wann mit einem Entscheid seitens der Landeskommision zu rechnen ist, blieb jedoch offen.

• Martin Frommelt

Im Zusammenhang mit der nach wie vor ungeklärten Frage, ob es in Mauren nun zur Bildung einer Bürgergenossenschaft kommt oder nicht, kam es am 24. Juni auf Einladung der Regelungskommission des Landes in Vaduz (beim Landgericht) zu einer Sitzung, an der insbesondere die weitere Vorgehensweise erörtert wurde.

Nachdem die Abstimmung über die Bürgergenossenschaft Mauren im Mai 2001 zu einer Pattisituation (die Bürger sagten Ja, die Gemeindeversammlung dagegen Nein) geführt hatte, stellte der Regelungsausschuss Mauren den Antrag an die Regelungskommission des Landes, «über die Bildung einer Bürgergenossenschaft Mauren in dem Sinne zu entscheiden, dass die Vermögenswerte des ehemaligen Bürgervermögens der Bürgergenossenschaft Mauren zugeordnet werden». Mit Entscheidung vom 29. Oktober 2001 wurde dieser Antrag zurückgewiesen. Gegen diese Entscheidung erhob der Regelungsausschuss Mauren wiederum Beschwerde an die Verwaltungsbeschwerdeinstanz (VBI), wobei die Gemeinde hierzu eine Gegenäusserung einreichen konnte. Die VBI entschied schliesslich am 14. April 2002, der Beschwerde Folge zu geben und die

Rechtssache zur neuerlichen Behandlung an die Regelungskommission des Landes zurückzuweisen.

## Keine neuen Verhandlungen

Zu diesem Zwecke berief der Vorsitzende Dr. Walter Kert nun auf den 24. Juni die erwähnte Sitzung ein. Im Verlaufe dieser gemeinsamen Besprechung kam bald zum Ausdruck, dass eine (vom Regelungsausschuss Mauren angeregte) Aufnahme von neuen Verhandlungen zwischen dem Regelungsausschuss Mauren und dem Ausschuss des Gemeinderates als überflüssig und nicht für sinnvoll erachtet wird, da die seinerzeit erarbeitete und den Stimmberechtigten vorgelegte Regelung ja bekanntlich im Einvernehmen aller Parteien zu Stande kam. In der damaligen Abstimmungsbroschüre sprach auch der Regelungsausschuss Mauren von einer «ausgewogenen» und «in ho-

her Kompromissbereitschaft erzielten Regelung», die dann bei den Stimmberechtigten allerdings mehrheitlich auf Ablehnung stiess. An der Sitzung in Vaduz bekräftigte der Ausschuss seinen Standpunkt, dass er die getroffene Regelung nach wie vor als «akzeptabel» betrachtet.

Die Aufnahme von neuen Verhandlungen hätte aber zwangsläufig zur Folge, dass eine inhaltlich veränderte Regelung über die Eigentums- und Vermögensverhältnisse zu erarbeiten und zu treffen wäre, die selbstverständlich erneut einer Abstimmung durch die Gemeindeversammlung und die Bürgerversammlung unterzogen werden müsste. Eine Wiederholung des Abstimmungsergebnisses von 2001 (Patt) wäre dabei nicht ausgeschlossen, und man stünde dann möglicherweise wieder vor der gleichen Situation wie heute.

## 20 000 Franken für Strassenkinder

## Die Realschule Triesen unterstützt das Projekt «Concordia» in Rumänien

TRIESEN – Am letzten Wochenende überreichte die Realschule Triesen Pater Sporschill 20 000 Franken für das Strassenkinderprojekt «Concordia» bei Bukarest. Das Geld stammt aus Arbeitseinsätzen der Schülerinnen und Schüler und aus Spenden der Eltern- und Lehrerschaft der WST. Mit dem Geld wird ermöglicht, dass manche Kinder wieder mit Hoffnung in die Zukunft schauen können. Nach einer unmenschlichen Zeit auf den Strassen und in der Kanalisation Bukarests dürfen sie eine gute Betreuung und eine Schul- und Berufsausbildung erwarten. Die Realschule Triesen dankt allen, die das Projekt unterstützen, besonders auch der Osthilfe Liechtensteins.



Rumänienprojekt 2003 der Realschule Triesen: (v.r.) Stefanie Banzer, Sabrina Thöny und Rebecca Seif überreichen zusammen mit ihrem Religionslehrer Clemens Fessler (l.) Pater Sporschill 20 000 Franken für das Haus «Christina» (Projekt Concordia bei Bukarest), in dem etwa 20 ehemalige Strassenkinder betreut werden.